

Newsletter 06 – Januar 2025

Einladung Podiumsdiskussion

Am **23. Januar 2025** laden wir die **Bundestagskandidaten der demokratischen Parteien unseres Wahlkreises Hannover Land II** um **19 Uhr** zu einer Podiumsdiskussion unter Moderation von **Jan Sedelis (HAZ)** ins **Kulturzentrum Krawatte** ein. Wir möchten mit den Politiker*innen, die sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen, ins Gespräch kommen und diskutieren, welche Parteiprogramme für die Unterstützung des lokalen Strukturwandels nützlich bzw. notwendig sind. **Kommt zahlreich als Unterstützer*innen für dieses essenzielle Zukunftsthema!**

Neues für Mitglieder und Interessierte

Die Zusammenarbeit von Basche erneuerbar und ENER:GO Calenberger Land wurde inzwischen ausgeweitet. In Barsinghausen wurden zwischenzeitlich zwei PV-Projekte umgesetzt. Über die PV-Anlage auf dem Kulturzentrum Krawatte haben wir berichtet. Ein besonderes Projekt wurde zusammen mit der Mariengemeinde der evangelischen Kirche begonnen. Auf dem Gemeindehaus entstehen zurzeit zwei Solaranlagen; eine kleine Anlage zur Abdeckung des Eigenstrom-Verbrauchs und eine größere mit voller Netzeinspeisung. Am 9. Februar sollen die Anlagen im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit der Gemeinde sowie geladenen Gästen vorgestellt und anschließend eingeweiht werden.

Mit allen Kommunen im Calenberger Land wurde zwischenzeitlich über unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten gesprochen. Der Rat der Stadt Hemmingen hat Ende 2024 beschlossen, sich an der ENER:GO als Genossenschaftsmitglied beteiligen zu wollen und hat die Verwaltung aufgefordert, entsprechende Verhandlungen zu führen. Die Stadt Pattensen wird im März 2025 für alle Pattenser Vereine eine Veranstaltung zur PV-Erschließung organisieren. Weitere Einzelprojekte so auch auf öffentlichen Einrichtungen der Stadt Barsinghausen sind in der Angebotsphase.



Aktivitäten & Veranstaltungen

In unserer Mitgliederversammlung Mitte des Jahres 2024 war aus der Mitgliedschaft die Bitte geäußert worden, dass der Vorstand mit den Stadtwerken Barsinghausen einen Sondertarif für Vereinsmitglieder von Basche erneuerbar aushandeln möge. Inzwischen wird aufgrund unserer Aktivitäten deutlich mehr Strom in Barsinghausen als in der Vergangenheit erzeugt. Ein gutes Argument für einen Sondertarif.



Der 5. SolarTreff Basche 2024 widmete sich am 6. Juni dem Thema Solarenergienutzung. Der Ausbau der Photovoltaik konnte in den letzten 15 Monaten in Barsinghausen enorm gesteigert werden; gleichwohl zeigen die vielen noch nicht belegten Dachflächen, dass noch erhebliches Potenzial vorhanden ist. Deutlich fallende Preise für Solarmodule, Wechselrichter und Speicher sowie eine deutlich verbesserte Verfügbarkeit auf dem Markt bei stabilen gesetzlichen Rahmenbedingungen sorgten wieder für ein volles Haus und für beste Stimmung bei den Interessierten. Drei Praxisbeispiele von Vereinsmitgliedern und fünf regionale Solarteure machten auch diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Im Anschluss gab es viele Ortstermine und neue PV-Anlagen in Barsinghausen.



AM 15.9. zum Tag der Ortsteile in der Fußgängerzone waren wir mit unserem Kampagnen-Motto „Basche braucht Windkraft“ zusammen mit der Klimaschutzagentur Region Hannover auf zwei nebeneinander liegenden Ständen vertreten. Viele Menschen konnten angesprochen und darüber informiert werden, dass für die beiden Standorte in Nordgoltern (Projektierer UKA) und Ostermunzel (REON/Ackerstrom) zurzeit F-Planänderungsverfahren zugunsten der Windenergienutzung laufen. Beide Standorte bieten vergleichsweise günstige Standortvoraussetzungen für die Windenergienutzung. Es gab vor allem Fragen zum Vorkommen des Milan und zum Grundwasserschutz. Noch stärker interessierten aber finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten an den Windenergieanlagen. Diese konnten für die Anlagen bei Ostermunzel in Aussicht gestellt werden.



Die ENER:GO Calenberger Land eG soll für REON/Ackerstrom die Beteiligung der BürgerInnen vor Ort organisieren und sich an dem Windpark bei Ostermunzel beteiligen.



Im 6. SolarTreff Basche am 7. November 2024 in der Kulturfabrik Krawatte hatten wir „HEIZEN mit erneuerbaren und CO₂-freien Energieträgern“ im Fokus. Mehr als siebzig Gäste und Ausstellende suchten den fachlichen Austausch und die Expertise der lokalen und regionalen Betriebe, um die richtigen Entscheidungen für eine zukunftsfähige Energieversorgung ihrer Häuser und Wohnungen treffen zu können. Nach der Präsentation der aktuell sehr vorteilhaften Förderprogramme zur Umrüstung alter fossiler Heizsysteme wurden die lokalen und regionalen



Fachbetriebe mit ihren unterschiedlichen Produkten wie Wärmepumpen, Infrarotheizungen, Monoblock-Klimaanlagen und Hybridsystemen sowie ganz neu auf dem Markt PVT Kollektoren mit Wärmepumpe vorgestellt. Großes Interesse fanden außerdem die Informationen des Energie- und Umweltzentrums am Deister mit seinen Do-it-yourself Seminaren.

Ausblick

Richtungsweisende Beschlüsse haben Bau- und Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen im Juni und Oktober zum Thema Windenergienutzung gefasst. Die Projektierer UKA und REON/Ackerstrom haben für zwei Flächen jeweils südlich und nördlich des Stemmer Berges in den Gemarkungen Nordgoltern sowie Ostermunzel/Lath-wehren Flächennutzungs-planänderungen beantragt und vom Rat „grünes Licht“ dafür bekommen.

Insgesamt plant die UKA 6 Windenergieanlagen der neuesten Bauart mit bis zu 270m Gesamthöhe. REON plant 4 Anlagen, zwei davon aufgrund von Bauhöhenbeschränkungen mit lediglich 180m Höhe. Mit diesen Anlagen könnte zukünftig ein großer Teil des Strombedarfs in Barsinghausen gerade im Winter durch erneuerbare Energie gedeckt werden.



Der **Strategie-Workshop** am Anfang des letzten Jahres soll Anfang 2025 fortgesetzt werden. Nachdem bei der Windenergienutzung wesentliche Beschlüsse gefasst wurden (s.o.), will Basche erneuerbar jetzt die PV-Kampagne intensivieren und weitere Themen der Nachhaltigkeit aufgreifen. Dazu wurden neben dem erweiterten Vorstand weitere Barsinghäuser Bürger*innen eingeladen, um den Prozess mitgestalten zu können.



Energiemonitor und PV-Bilanz

Zum Jahreswechsel soll zur Entwicklung der erneuerbaren Energieversorgung in Barsinghausen wieder Bilanz gezogen werden. Leider ist uns nach näherer Befassung mit dem Energiemonitor aufgefallen, dass die Bilanz für Barsinghausen nicht stimmig gewesen ist. Barsinghausen wurden im Bereich der Erzeugung in der Vergangenheit Windenergie Anlagen aus Gehrden zugerechnet, weil diese ins UW Schacht IV einspeisen. Eine entsprechende Korrektur ist zurzeit in Arbeit.

Der Jahresstromverbrauch von Industrie, Gewerbe, Verwaltung und Bürgern lag auch im letzten Jahr bei ca. 150 GWh. Unsere Auswertung des Marktstammdatenregisters, in welchem alle erneuerbaren Anlagen registriert werden, zeigte bei der Photovoltaik, dass inzwischen insgesamt eine Leistung von 26,2 MW installiert ist und diese Anlagen ca. 20.900 MWh erzeugen, d.h. etwa 14% des Stromverbrauchs abdecken.

Mit der Anzahl der neu installierten Photovoltaik-Anlagen geht es in Barsinghausen weiter bergauf, nachdem der Zubau von Solaranlagen in Barsinghausen in den zurückliegenden beiden Jahrzehnten eher mäßig gewesen ist. Die Anzahl der neugebauten Anlagen (Abb.1) steigerte sich erst seit dem Jahr 2020.

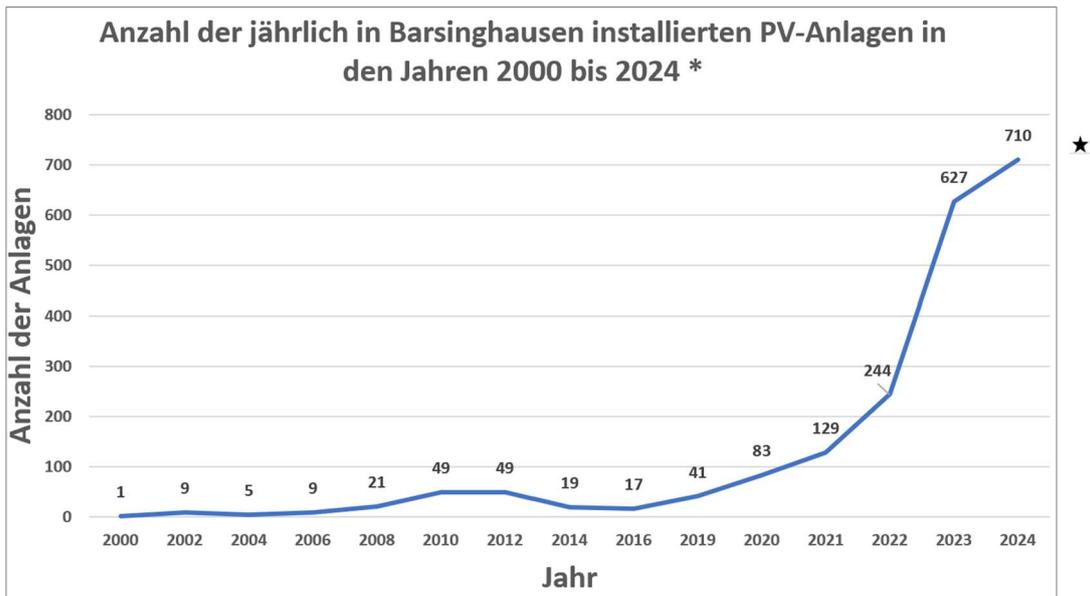


Abb. 1 Anzahl der in Barsinghausen jährlich installierten PV-Anlagen in den Jahren 2000 bis 2024

Quelle: Bundesnetzagentur, Marktstammdatenregister, Daten vom 31.12.2024

*Die Zahl der 2024 errichteten Anlagen wird sich erfahrungsgemäß noch erhöhen, da nicht alle Anlagen gleich angemeldet werden.

Ähnliches gilt für die in diesen Jahren installierte Leistung (Abb.2); Ausnahme war allerdings das Jahr 2012, in dem allein durch den Bau der PV-Freiflächenanlage in Groß Munzel die installierte Leistung punktuell ganz deutlich erhöht wurde.

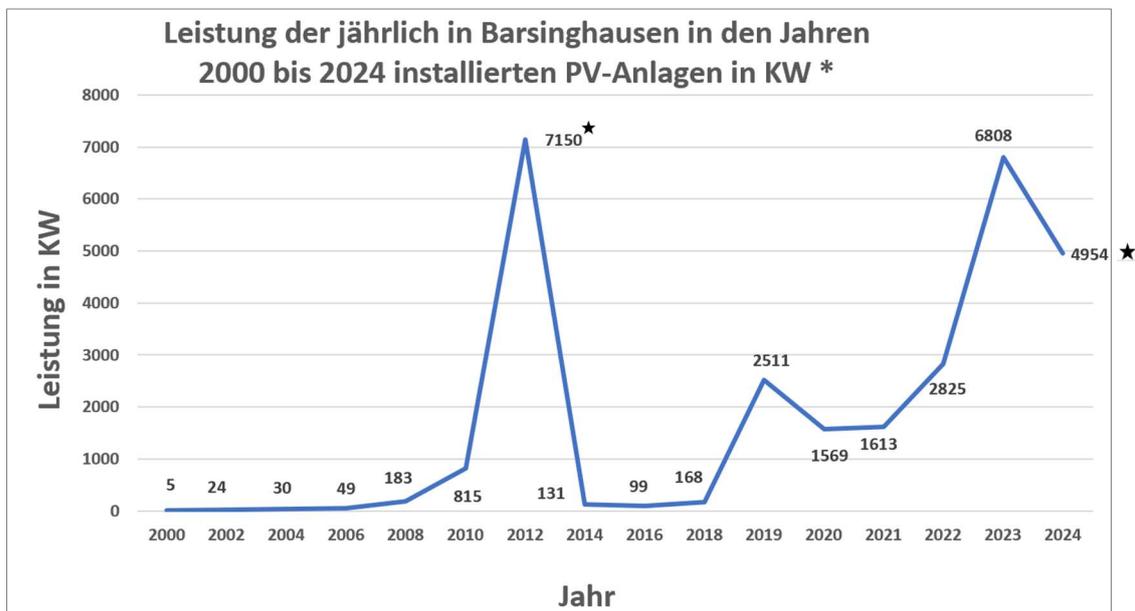


Abb. 2 Leistung der in Barsinghausen in den Jahren 2000 bis 2024 jährlich installierten PV-Anlagen in KW

Quelle: Bundesnetzagentur, Marktstammdatenregister, Daten vom 31.12.2024

*Die Leistung der 2024 errichteten Anlagen wird sich erfahrungsgemäß noch erhöhen, da nicht alle Anlagen gleich angemeldet werden.

Der Wert enthält die Freiflächen-PV-Anlage Groß Munzel mit 5600 kW

Erfreulich ist dann die Entwicklung der letzten drei Jahre, in welchen sowohl die Anzahl der PV-Anlagen als auch die Anlagenleistung kräftig angestiegen sind (Abb.1 und 2). Im Jahr 2022 begann zunächst die bundesweite Debatte um die Importunabhängigkeit der Energieversorgung durch Erneuerbare sowie der neue gesetzliche Gestaltungsrahmen mit der Anhebung der Vergütungssätze zu wirken. Seit Anfang des Jahres 2023 sind wir als Basche erneuerbar in der Öffentlichkeit aktiv gewesen. Wir freuen uns sehr darüber, dass das offenbar viele Hausbesitzende angesprochen hat.

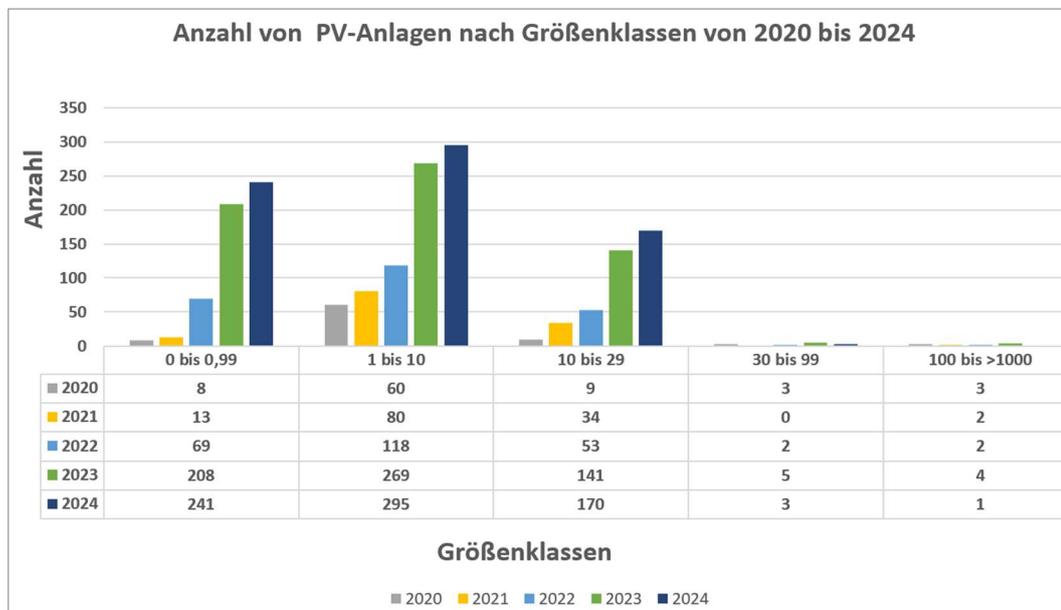


Abb. 3 Anzahl von PV-Anlagen nach Größenklassen von 2020 bis 2024
Quelle: Bundesnetzagentur, Marktstammdatenregister, Daten vom 31.12.2024

In der Zeit sind, u.a. initiiert durch das Förderprogramm der Stadt, auch viele Balkonkraftwerke entstanden, allerdings kaum in Mehrfamilienhäusern. Der Zuwachs wird von sehr vielen kleineren Anlagen vor allem auf Ein-/Zwei-Familienhäusern getragen. Leider hat es einen Einbruch bei der Installation von größeren Anlagen gegeben. Für Industrie Handel und Gewerbe haben sich die Strompreise offenbar so normalisiert, dass viele PV-Vorhaben nicht realisiert wurden.

Unser Service

Die Impulsberatung für Hausbesitzer*innen wie auch die Sprechstunden werden nach den Sommerferien immer Mittwoch vormittags im Servicepoint im Gemeindehaus der Mariengemeinde fortgesetzt. Terminvereinbarungen unter:
beratungsservice@basche-erneuerbar.de



Energieberatung zu Wohngebäuden



www.basche-erneuerbar.de

Energieberatung zu Wohngebäuden von Basche erneuerbar e.V.

- Sie besitzen ein Ein- oder Zweifamilienhaus
- Sie wollen die Kosten für Strom, Gas oder Öl reduzieren
- Sie wollen energetische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung, neue Fenster etc.) in Ihrem Gebäude umsetzen
- Sie wollen eine neue Heizung einbauen
- Sie wollen eine Photovoltaikanlage installieren
- Sie wollen etwas für die Umwelt tun

Sie sind sich nicht sicher, wie Sie das Ganze angehen sollen oder hätten gerne eine zweite Meinung? BASCHE ERNEUERBAR e.V. bietet eine orientierende kostenlose Beratung zu den genannten Themen.

Wann? Immer mittwochs von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Wo? im Gemeindehaus der Mariengemeinde, Mont-Saint-Algair-Platz, Barzingshausen

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin unter beratungsservice@basche-erneuerbar.de

Bitte bringen Sie zum Beratungstermin Fotos, Baupläne, Gebäudeskizzen, Energieabrechnungen etc. mit.

Mehr Infos: www.basche-erneuerbar.de



Wir stehen euch auch weiterhin unter www.basche-erneuerbar.de digital zur Verfügung.